

Neuer Landesvorsitzender der Europa-Union Mecklenburg-Vorpommern

Auf der Mitgliederversammlung der Europa-Union Mecklenburg-Vorpommern am 4. September 2021 wurde Herr **Prof. Dr. Robert Northoff** als neuer Landesvorsitzender der größten proeuropäischen Bürgerinitiative des Landes gewählt. Er übernimmt dieses Amt von Jürgen Lippold, der den Verein seit fast 20 Jahren geführt hat und aus Altersgründen nicht mehr für dieses Amt kandidieren wollte.

Prof. Dr. Northoff ist seit Jahren in der Europa-Union engagiert und wurde im Juli 2021 in des Federal Committee der Europäischen Dachorganisation "Union Europäischer Föderalisten" gewählt. Damit ist er auf der europäischen Bühne zu Hause.

Nach seiner Wahl zum Landesvorsitzenden wies Prof. Northoff gleich auf die Bedeutung der Bundestagswahl für die Europapolitik hin:

„Am 26. September schaut ganz Europa auf Deutschland. Die Bundestagswahl entscheidet indirekt darüber, wer in den nächsten vier Jahren in Brüssel für Deutschland spricht. „Für uns ist besonders wichtig, dass der neue Bundestag sich mehr denn je für Europa einsetzt“, sagte Prof. Northoff. „Unser überparteilicher Verein setzt sich für das in Frieden und Freiheit vereinte Europa ein, das unser Grundgesetz in seiner Präambel zum Staatsziel erklärt. Wir erwarten von der nächsten Bundesregierung, dass sie dieses Ziel mit neuem Elan verfolgt. Die Bundesregierung braucht eine bessere Europakommunikation und ein Gesicht für Europa, eine Ministerin oder einen Minister mit einem soliden administrativen Unterbau und klaren Zuständigkeiten.“

In Bezug auf die Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern, die am gleichen Tage stattfinden, führte er weiter aus:

„Im Landtag sollte öfter und ausführlicher als bisher über zentrale europapolitische Fragen debattiert werden. Europapolitik darf im Parlament nicht auf Fachausschüsse beschränkt bleiben. Die Landesregierung sollte die Europapolitik aufwerten und für eine transparentere Europapolitik sorgen.“ „Mecklenburg-Vorpommern ist ein wichtiges Land im europäischen Kontext und braucht eine enge Vernetzung in Europa und eine vertiefte Zusammenarbeit mit seinen Nachbarn im Ostseeraum!“

„Wir sind insbesondere stolz, dass viele Mandatsträger und Mandatsträgerinnen auf europäischer-, Bundes-, Landes- und auch auf kommunaler Ebene, sowie zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten für die Parlamente und Vertretungen Mitglied der Europa-Union Mecklenburg-Vorpommern sind. In europapolitischen Fragen sind wir in den Wahlkreisen, unseren Städten und Gemeinden, das bürgerschaftliche Bindeglied.“

„Derzeit läuft ja gerade die wichtige Konferenz zur Zukunft Europas. Wir laden die Bürgerinnen und Bürger ein zum Dialog über Europas Zukunft. Informieren Sie sich über die unterschiedlichsten europapolitischen Themen. Nutzen Sie die digitale Plattform und bringen Sie Ihre Ideen ein (<https://future.europa.eu>) .

„Wir als Europa Union wollen aktiv dazu beitragen, dass sich die Parlamente für eine Verstärkung der Konferenz zur Zukunft Europas einsetzen. Denn damit gibt es eine echte Chance, dort mit der Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger konkrete Vorschläge für das Europa von Morgen auszuarbeiten“ so Prof. Northoff abschließend.



Foto: Susie Knoll

Kurzinformation Europa-Union Deutschland: Die Europa-Union Deutschland ist die größte demokratisch organisierte und lokal verwurzelte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Mit ihren mehr als 17.000 Mitgliedern und über 200 Kreisverbänden setzt sie sich seit 1946 für die europäische Einigung ein – unabhängig und überparteilich. Wie auch ihre Jugendorganisation, die Jungen Europäischen Föderalisten (JEF), ist die Europa-Union mit ihren Partnerverbänden europaweit vernetzt. www.europa-union.de